

Aeneas-Silvius-Stiftung, Basel

Berichterstattung 2016

Die Aeneas-Silvius-Stiftung

Die Aeneas-Silvius-Vorlesung wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Baselland zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Aeneas Silvius Piccolomini, begründet.

Am 17. Juni 1986 wurde sie von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (RKK) als ihrer Stifterin in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt.

Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50jährigen Bestehen der Stiftung wurde sie am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird sie von der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft paritätisch mitgetragen.

Aktivität der Stiftung

Die Stiftung bezweckt seit 1960 die Organisation und Durchführung samt Publikation einer jährlich stattfindenden öffentlichen Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Die Vorlesungen sollen Themen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität behandeln.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung will den Impuls in Lehre und Forschung der Universität Basel verstärken. Sie organisiert daher seit 2011 zusätzlich zur Vorlesung eine interdisziplinäre Ringvorlesung an der Universität Basel sowie für Lehrende und Studierende ein ebenso interdisziplinäres Masterseminar zum Jahresthema (2011/12: Leib-Seele, 2012/13: Spiritualität, 2013/14: Freiheit der Verantwortung, 2014/15: Grenzen der Verantwortung, 2015/16: Individuelle Empathie, 2016/17: Kollektive Empathie).

Stiftungsrat 2015-2018 bzw. 2019 (RKK Basel-Stadt)

- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (seit 2010):
Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gamp, Kunsthistoriker Universität Basel
- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Landschaft (seit 2005):
Dr. sc. nat. Urs Müller, Münchenstein
- Delegiert von der Universität Basel (seit 2010):
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer,
Chefarzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel
- Delegiert von der RKK Basel-Stadt und der Röm.-kath. Landeskirche BL:
Urs Breitenstein, Dr. phil. Dr. phil. h.c., Bottmingen, Präsident (seit 2006)

Sitzungen 2016

Der Stiftungsrat traf sich ausserhalb der sieben Veranstaltungen (Vorlesung, Ringvorlesung, Masterseminar) zu vier ordentlichen Stiftungsratssitzungen: 25.2., 9.5., 15.8., 25.10. zu den Themen: Berichterstattung und Finanzberichte 2015, Vorbereitung Ringvorlesung und Masterseminar, Themen Vorlesung 2016 bis 2019 sowie Ringvorlesung/Masterseminar 2016 bzw. 2017, Publikationen und besonders die Zukunft der Stiftung (s. unten). Es wurde wiederum ein 4stündiger Einführungsnachmittag zum Masterseminar mit den Beteiligten durchgeführt (20.5.2016 im Pfarreiheim St. Marien, Organisation durch Stiftungsrat Prof. Axel Gampp). Sämtliche Protokolle der Sitzungen wurden von Stiftungsrat Dr. Urs Müller verfasst. Herzlichen Dank für die kostenlose Berichterstattung. Dazu intensive Mailkorrespondenz.

Programm 2015/2016

Das gesamte Programm 2015/2016 zum Thema «Individuelle Empathie» (ausgedruckt im Juli 2016) wird dieser Berichterstattung angehängt. Im folgenden Jahr 2016/17 wird das Thema «Kollektive Empathie» behandelt, Referent: Prof. Dr. Fritz Breithaupt, Bloomington, USA. Das Programm wurde im September 2016 versandt (s. Anhang).

Publikationen

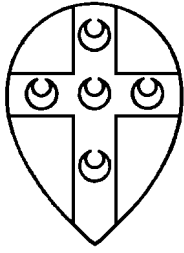
Im Verlag Schwabe Basel war im Jahr 2014 innerhalb der seit 1960 bestehenden Reihe der Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung (VASS) der Band 49 (IL) mit dem Vortrag Goller sowie den beiden Ringvorlesungen zu Leib-Seele bzw. Spiritualität herausgegeben worden. Jetzt konnte Ende 2016 im Anschluss daran der 50. Band (L) der Reihe VASS zum Gesamtthema «Verantwortung» publiziert werden. Siehe Werbung bei Schwabe.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2016 liegt vor. Die Stiftungsaufsicht des Kantons Basel-Stadt (im damaligen Justizdepartement) hatte mit Verfügung vom 4. September 2008 die Aeneas-Silvius-Stiftung vom Revisionsstellen-Obligatorium befreit (Dr. Christina Ruggli, Leiterin Stiftungsaufsicht). Der Stiftungsrat möchte gerne diese Art der Revision beibehalten.

Die finanziellen Belange, die durch die Neuregelung mit den beiden Kirchen für 2011-2014 verbessert worden waren, müssen neu verhandelt werden. Die paritätischen Beiträge der kath. Kirchen von BS und BL (samt einem Beitrag der Bohny-In Albon-Stiftung) sowie die Übernahme der Kosten im Wildt'schen Haus am Vorlesungsabend durch die Universität bieten der Stiftung nur knapp die Möglichkeit, Vorlesung, Ringvorlesung und Masterseminar zu finanzieren. Die Publikation sämtlicher Vorträge in der Reihe VASS übersteigt jedoch die Grenzen unserer Möglichkeiten. In der Stiftungsratssitzung vom 25. Oktober 2016 haben wir die beiden Kirchenratspräsidenten BS und BL zum Gespräch eingeladen. Dabei versprochen die beiden Herren, sich für eine Erhöhung der Beiträge der beiden Kirchen auf je Fr. 10'000.- ab 2018 einzusetzen sowie möglicherweise den jährlichen Beitrag der Bohny-In Albon-Stiftung entscheidend erhöhen zu lassen. Der Stiftungsrat ist darüber ausserordentlich glücklich und freut sich auf die beiden Budgetdebatten 2017 der Kirchen und den allfälligen Erfolg. Der Stiftungsrat arbeitet weiterhin ehrenamtlich und mit grosser Freude.

Der Präsident:
Urs Breitenstein
Bottmingen, 21. Februar 2017/Br



AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG

Abgeschlossenes Programm 2015/2016

Juli 2016/Br

1.

52. Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel 2015

Prof. Dr. Hans-Dieter Mutschler, Zürich

Abgeschlossene Studien in Philosophie (München), Theologie (Paris), Physik (Frankfurt)

Gastprofessuren in «Naturphilosophie», Professor an der philosophisch-pädagogischen

Hochschule Krakau, Dozent für Naturphilosophie an der Hochschule St. Georgen/

Frankfurt

«Der Berg ruft. Gibt es eine universale Empathie allem gegenüber?»

4. November 2015 – Publikation bei Schwabe Basel (VASS 51, 2017/18)

2.

Die interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung 2016

«Empathie – individuell und kollektiv»

- 1. März 2016: Theologie: Prof. Dr. theol. Reinhold Bernhardt
Ordinarius für Systematische Theologie (Dogmatik), Universität Basel
Mitgefühl und Mitleid in Christentum und Buddhismus
- 15. März 2016: Philosophie: Prof. Dr. phil. Markus Wild
Departement Philosophie und Medienwissenschaft, Universität Basel
Empathie, Mitleid und warum Nietzsche nichts damit anfangen kann
- 12. April 2016: Kinder- und Jugendpsychiatrie: Prof. Dr. med. Alain Di Gallo
Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der UPK Basel
Empathie – das Du von innen und das Ich von aussen
- 3. Mai 2016: Musikwissenschaft: Prof. Dr. phil. Matthias Schmidt
Ordinarius im Bereich der neueren Musikgeschichte, Universität Basel
Musikalische Empathie. Überlegungen zum «Wunder» Mozart
- 24. Mai 2016: Literaturwissenschaft: Prof. Dr. phil. Thomas Grob
Ordinarius für Slavische und Allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Basel
**Das grosse Spiel des Lesens. Literarische Einfühlung in das Andere
und in uns selbst**

3.

Das interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Masterseminar 2016

«Individuelle Empathie»

24. und 25. Juni 2016, Kurhaus Kreuz, Mariastein SO, 25 Teilnehmende

Referate/Vorträge/Beiträge

- Georg Pfleiderer (Prof. Dr. theol.): «Sympathy for the Devil»? Theologische und nichttheologische Gedanken zur Einführung ins Thema
- Isabelle Thürlemann (Praxis für Psychomotorik Basel, stud. theol. Luzern): «hêre, wie stêt iwer nôt?» Parz. 484,27/28. Religiöse und tiefenpsychologische Aspekte der Empathieausbildung
- Jill Maya Steingrüber/Kristin Marit Schaefer (psychol.): Im Kopfe der anderen – Empathie im psychologischen Kontext
- Robert Schibli (iur.): Das Grundrecht auf unentgeltliche Rechtspflege (Art. 29 Abs. 3 BV) – Empathie in juristischen Verfahren
- Andrea Pfleiderer (Dr. iur., Präs. Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt): Richterliche Empathie und deren Grenzen
- Isabelle Berg (Dr. med. Dr. med. dent.): Ethik und Empathie in der dentomaxillo-fazialen Radiologie. Eine Umfrage bei deutschen und Schweizer Zahnärzten
- Christophe Schneble (theol.): Einfühlung in die Natur? Reflexionen (auch) in theologischer Perspektive?
- Julia Vitelli (theol.): Zur Empathie geschöpft? Dimensionen menschlicher (Ko-)Existenz im Licht der Gottebenbildlichkeit
- Susanne Zeilhofer (Sem. für Kunstgeschichte): Heilsrelevantes Mitleiden. Konzepte der compassio
- Manuel Aeby (iur.): Steuermoral und Empathie
- Hans-Dieter Mutschler (Prof. Dr. phil./theol./phys.): Vorsitz Samstag. Individuelle Empathie – ein Résumé

Weitere Gäste: Gabriela Hafner, Walter Hafner, Dr. chem. Shirley Müller

Moderationen/Diskussionen

- Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gampp, Kunsthistoriker, Universität Basel
- Prof. Dr. iur. Felix Hafner, Universität Basel
- Prof. Dr. theol. Georg Pfleiderer, Universität Basel
- Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. med. h.c. Hans-Florian Zeilhofer, Univ. Basel
- Abt Peter von Sury, Kloster Mariastein
- Prof. Dr. phil. Wolfram Malte Fues, Universität Basel
- Prof. Dr. iur. et lic. oec. Heinrich Koller, staehelin Advokatur und Notariat, Basel

Aeneas-Silvius-Stiftung (Delegierte als Organisatoren des Seminars)

- Prof. Dr. phil. Axel Gampp, Basel, Delegierter der Röm.-Kath. Kirche Basel-Stadt
 - Dr. sc. nat. Urs Müller, Münchenstein, Delegierter der Röm.-Kath. Landeskirche BL
 - Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. med. h.c. Hans-Florian Zeilhofer, Del. Univ. Basel
 - Urs Breitenstein (Dr. phil. Dr. phil. h.c.), Bottmingen, Präsident, Delegierter BS/BL
-